



**Islandpferde– Reiter- und Züchterverband e.V.**

**IPZV**

- Bundesgeschäftsstelle
- Thomas Schiller
- An der Lamme 3
- D-31162 Bad Salzdetfurth
- Tel.: 0 50 63 – 27 15 56
- Fax: 0 50 63 – 27 15 67
- geschaeftsstelle@ipzv.de
- Internet: www.ipzv.de

## **Protokoll der 20. Gemeinsamen Sitzung von Präsidium und Länderrat vom 17.04.2015 in Kamen, SportHotel – Sportschule Kamen**

Termin: **17.04.2015** Beginn: **16.30 Uhr** Ende: **18.55 Uhr**

Tagungsort: **SportHotel der Sportschule Kamen**

Teilnehmer: Präsidium und Länderrat gemäß Anwesenheitsliste, Charlotte Erdmann (Gast), Michaela Schmidt (Gst.-Gast), Sabine Wittenhorst (Gst.-Gast), Thomas Schiller,

Entschuldigt fehlen: Christopf Janz (LV Bayern), Markus Lacour (LV Rheinl.-Pfalz-Saar), Rudolf Heemann (LV Weser-Ems), Manuela Jokisch (LV Mecklenb.-Vorp.), Wolfgang Lake-Schwarznecker (LV Sachsen- Thüringen), Lutz Lesener (IT-Gast), Christiane Späte (DIP/Gast), Susanna Wand (DIP/Gast)

Protokollführer: Thomas Schiller  
Verteiler: PS und LR

**Abgesandt am: 12.05.15** **Einspruchsfrist bis: 26.05.15**

### **1. Begrüßung und Formalien**

**Karly Zingsheim** und **Claus Paulus** begrüßen die Teilnehmer der gemeinsamen Zusammenkunft des Präsidiums und Länderrats in Vorbereitung auf die JHV 2015 und stellen die frist- und ordnungsgemäß erfolgte Einladung zur 20. Gemeinsamen Sitzung Präsidium/Länderrat fest.

Nicht anwesend und entschuldigt sind die Vertreterinnen der DIP- Redaktion, **Christiane Späte** und **Susanna Wand** sowie für den IT-Bereich **Lutz Lesener**. Die Vertretungen der LV Rheinl.-Pfalz-Saar wird durch **Miriam Jonasson**, LV Weser-Ems durch **Claudia Temmeyer** und LV Meckl.-Vorpommern durch **Bernd Epmeier** wahrgenommen.

Eine Vertretung des LV Sachsen- Thüringen ist nicht gegeben.

Als Gäste werden gesondert die Mitarbeiterinnen der Bundesgeschäftsstelle, **Sabine Wittenhorst** und **Michaela Schmidt** begrüßt.

## **2. Bestätigung Tagesordnung**

Hinsichtlich der vorliegenden, vorgesehenen TO bittet **Zingsheim** um eine flexible Handhabung je nach Zeit- und Diskussionsverlauf. Weitere Ergänzungs- bzw. Änderungswünsche zur TO liegen nicht vor. Die TO wird somit von Präsidium und Länderrat wie vorliegend genehmigt.

**Zingsheim** strebt an, die Sitzung bis zum vorgesehenen Abendessen um 19.30 Uhr beenden zu können.

## **3. Protokoll der Sitzung vom 28./29.11.2014**

Zum Protokoll der Sitzung vom 28./29.11.2014 in Kassel liegen keine Einsprüche vor. Weitere Anmerkungen erfolgen nicht. Das Protokoll ist somit genehmigt.

## **4. Berichte der Mitglieder des GfV**

**Thomas Schiller** informiert über das in Münster am stattgefundenene Mediengespräch 2015. Details dieser Zusammenkunft sind dem angehängten Protokoll dieser Zusammenkunft zu entnehmen.

**Zingsheim** berichtet von den FEIF- Konferenz 2015 in Kopenhagen. Die wesentlichen Beschlüsse sind in der Veröffentlichung auf der FEIF-Seite, [www.feif.org](http://www.feif.org), **Minutes FEIF Delegates' Assembly 2015**, nachzulesen.

Die von **Zingsheim** gegebenen Informationen werden durch die weiteren IPZV-Teilnehmer an der FEIF- Konferenz in Kopenhagen ergänzt.

**Peter Nagel** informiert ergänzend über eine von der FEIF angestrebte Strukturänderung im Bereich der Beiträge der FEIF, verbunden mit den Stimmrechten der FEIF- Mitgliedsverbände im Verhältnis zu der Größe der Mitgliedsverbände. **Nagel** wurde hier als Mitglied einer AG berufen, die sich mit dieser Thematik zeitnah auseinander setzen wird, um für die FEIF geeignete Vorschläge zu erarbeiten.

Hinsichtlich der Sleiþnirpreisauszeichnungen für 2014, wurde bekanntlich erstmalig nach der neuen IPZV- Ehrenordnung verfahren. Dies fand nicht überall ungeteilte Zustimmung. **Nagel** sieht aber keine Veranlassung, dass soeben eingeführte Verfahren angesichts weniger, kritischer Hinweise schon wieder zu verändern. Man wird weitere Erfahrungen abwarten müssen und schauen, wie sich weitere Preisträgerauswahlen darstellen werden.

**Udo Rauhaus** merkt an, dass nach seiner Auffassung die diesjährige Preisübergabe nicht im angemessenen Rahmen erfolgte. Dies sei aber in erster Linie ein räumliches Problem des Veranstaltungsortes gewesen.

**Joachim Grendel, Maria Siepe-Gunkel** und **Elisabeth Stenzel** geben ihren positiven Eindruck von der Clubnacht in Berlin wider. **Carsten Eckert** erläutert nochmal kurz die Herausforderungen, die es galt in Berlin mit der Clubnacht zu bewältigen, zieht aber ein grundsätzliches positives Fazit zu der Veranstaltung in der Isländischen Botschaft.

## **5. Bericht Vorsitz Länderrat**

**Claus Paulus** informiert über die vorab in der LR- Sitzung erfolgte Diskussion zur Finanzsituation des Verbandes in 2014/2015. Vertreter des LR und der Vorstand haben sich bereits in einem Gespräch Ende Januar d.J. in Frankfurt/M. über notwendige Maßnahmen für den Haushalt 2015

abgestimmt, um die Gesamtsituation zu entspannen. Dies führte u.a. zu einer vorgesehenen, kurzfristigen Anpassung von Teilbereichen in der GO, die bereits zum 01.04.2015 wirksam werden sollten. Bekanntlich erbrachte eine dazu durchgeführte schriftliche Abstimmung innerhalb des LR nicht die erforderliche Zustimmung.

Die geplanten Anpassungen wurden daher innerhalb des LR nochmal im Detail erörtert und im Rahmen der lfd. Sitzung ist nun eine abschließende Abstimmung zur GO 2015 vorgesehen.

Weiter befürwortet der LR den vorliegenden Antrag an die JHV hinsichtlich der Durchführung einer Mitgliederbefragung bis zum Ende des Jahres 2015. Für eine derartige Mitgliederbefragung und der damit verbundenen Auswertung ist normaler Weise ein 5-stelliger Beitrag im mittleren Bereich erforderlich. **Frank Weidle** hat sich bereit erklärt, über seine Firma Möglichkeiten zu erörtern, den Aufwand für den Verband auf ein vertretbares Maß zu reduzieren.

Hinsichtlich der Informationen und Mitteilungen zum Stand der FEIF, sieht **Paulus** durchaus noch verschiedenen Entwicklungs- und Einflussmöglichkeiten. Diese gilt es auszuloten und sinnvoll im Interesse des IPZV einzusetzen.

## **6. Finanzen 2014/2015**

**Joachim Grendel** informiert im Rahmen einer PPP über den Jahresabschluss des IPZV e.V. zum 31.12.2014, der nach Auflösung und Neueinstellungen von Rücklagen mit einem positiven Ergebnis in Höhe von € 1.798,33 abschließt.

Angesichts der sich abzeichnenden negativen Situation im Herbst 2014, war ein derartiges, positives Ergebnis nicht zu erwarten. Hauptsächlich Minderausgaben im ideellen Bereich sowie Mehreinnahmen im Zweckbetrieb und im wirtschaftlichen Bereich führten letztendlich zu diesem positiven Ergebnis.

Grundsätzlich beurteilt **Grendel** die bestehende Kapitalausstattung des Bundesverbandes aber nach wie vor als zu gering, um gegen etwaige Einnahmehausfälle ausreichend ausgestattet zu sein.

Die detaillierten Zahlenwerke zum Abschluss zum 31.12.2014 liegen allen Sitzungsteilnehmern in schriftlicher Form vor.

### **Haushaltsplanung 2015**

Aufbauend auf den Erfahrungswerten des Haushaltes 2014 wurde die Haushaltsplanung 2015 erstellt. Dabei wurde prinzipiell eine konservative Planung praktiziert, da die reinen Einnahmepositionen aus dem ideellen Bereich – in erster Linie Beitragsmittel – sich nur gering positiv verändert haben/verändern werden. Die Mitgliederentwicklung insbesondere in den Vereinen wird als stabil prognostiziert. Sonstige Erlöse sowie Spenden wurden realistisch gegenüber den Vorjahren in den Planungen mit berücksichtigt.

Die Planung 2015 weist somit zurzeit ein geplantes Ergebnis zum 31.12.2015 in Höhe von +€ 1.850,00 aus. Dieses Planungsergebnis berücksichtigt dabei aber auch die vorgesehenen, zeitnahen Anpassungen der GO 2015 sowie eine teilweise geringere Finanzausstattung der Ressortbereiche im ideellen Bereich.

**Grendel** verweist darauf, dass jegliche unerwartete, negative Entwicklungen sowohl im Einnahmenbereich, als auch im Ausgabenbereich, sich direkt auf den Haushalt 2015 auswirken werden. Insofern sind alle Beteiligten zu einer strikten Ausgabenpolitik und dem notwendigen Controlling aufgefordert.

Weitere Nachfragen zu den von **Grendel** vorgestellten Zahlen werden im Detail von **Grendel** und **Schiller** beantwortet. Ergänzend gewünschte, gesonderte Erläuterungen werden umfassend gegeben.

Zu den aufgeführten und zusätzlich erörterten Punkten erfolgen keine weiteren Beschlussfassungen bzw. sonstige Entscheidungen und Abstimmungen, da diese erforderlichen Beschlussfassungen Bestandteil der anstehenden Mitgliederversammlung sein werden.

## **7. Anträge/Beschlussvorlagen allgemein (Ressorts/Sonstige)**

**Zingsheim** informiert über die kommissarische Besetzung der Ressortleitung Richten durch **Marion Heib**, die durch den Rücktritt von **Mark Tillmann** erforderlich wurde. Für das Ressort Richten wurden in der Zwischenzeit mit **Andrea- Katharina Rostock** und **Andreas Windsio** noch zwei ordentliche Mitglieder des Ausschusses Richten berufen bzw. bestätigt.

Die Mitglieder des IPZV- Schiedsgerichts haben die Rechtsordnung komplett überarbeitet. Die mit den P-Mitgliedern bereits erfolgte Abstimmung, führte zu der vorliegenden, aktuellen Entwurfsfassung, die noch der abschließenden Beschlussfassung des Länderrats bedarf. Zum § 13, Pkt. 2.2 ergibt sich eine redaktionelle Änderung dahingehend, dass die in Klammern stehende Formulierung ersatzlos gestrichen wird.

Das Präsidium hat der Neufassung der RO bereits einstimmig zugestimmt.

**Beschluss: Der Länderrat stimmt der Anpassung der Rechts- und Verfahrensordnung in der vorliegenden Form zu.**

**Ergebnis: einstimmige Bestätigung des Länderrats.**

**Zingsheim** bittet um die noch ausstehende Bestätigung des Länderrats zur vorliegenden Beitrags- und Finanzordnung. Bekanntlich wurde diese Vorlage mehrfach im Rahmen der gemeinsamen Sitzungen der vergangenen zwei Jahre angesprochen und aktualisiert. Aktuelle Einwände ergeben sich nicht.

Das Präsidium hat der Neufassung der Beitrags- und Finanzordnung bereits einstimmig zugestimmt.

**Beschluss: Das Präsidium verabschiedet die Beitrags- und Finanzordnung des IPZV in der vorliegenden, aktuellen Fassung vom**

**Ergebnis: einstimmige Bestätigung seitens des Länderrats.**

Zum vorliegenden Entwurf der Gebührenordnung 2015 ergaben bei der Erörterung der Vorlage innerhalb des Präsidiums noch einige kleine, redaktionelle Änderungen, die noch mit berücksichtigt werden müssen. **Zingsheim** informiert über diese aus Sicht des Präsidiums noch erforderliche Anpassungen.

Unter Berücksichtigung dieser Änderungen erfolgte die noch ausstehende, mehrheitliche Zustimmung des Länderrats zur Gebührenordnung 2015.

**Beschluss: Der Länderrat beschließt unter Berücksichtigung der noch erforderlichen Modifikationen den Gebührenkatalog 2015 in seiner Gesamtheit.**

**Ergebnis: mehrheitliche Bestätigung seitens des Länderrats.**

Hinsichtlich der Wirksamkeit des heute erfolgten Beschlusses bzw. der Bestätigung zur Gebührenordnung 2015 ergibt sich eine kurze Diskussion, die abschließend zur nachstehenden Regelung und Abstimmung durch Präsidium und Länderrat führt:

**Beschluss:** Die zur Gebührenordnung 2015 gefassten Beschlüsse treten mit sofortiger Wirkung in Kraft. Alle bis zum 16.04.2015, 24.00 Uhr, vorliegenden Ausschreibungen werden nach den bisherigen Gebührensätzen behandelt. Zum exakten Abgleich wird der im IPZV- System erfasste Zeitpunkt der Einreichung der Ausschreibung zugrunde gelegt.

**Ergebnis:** Präsidium und Länderrat stimmen der Regelung zur Wirksamkeit der beschlossenen GO 2015 einstimmig zu.

## **8. Anträge zur JHV 2015**

Zur Behandlung durch die Mitgliederversammlung 2015 wurden fristgerecht nachstehende Anträge gestellt:

- 8.1 Antrag LV Rheinland – Antrag auf Satzungsänderung, hier: Ressort Richten
- 8.2 Antrag LV Baden-Württemberg, Antrag auf Durchführung einer Mitgliederbefragung

**Paulus** informiert als Antragsteller zu 8.1, dass er diesen Antrag an die Mitgliederversammlung 2015 zurückzieht. Eine Behandlung durch die MV 2015 wird somit nicht erfolgen.

Zum Antrag 8.2 erläutert **Weidle** die aus seiner Sicht erforderlichen, weiteren Schritte und die damit verbundenen Leistungen und zu erwartenden Kosten. Ungeachtet weiter erforderlicher Entscheidungen sind sich Präsidium und Länderrat darüber einig, dass für die Durchführung dieses Projektes ein Maximalbetrag in Höhe von € 10.000,00 angesetzt werden kann/darf.

**Zingsheim** informiert, dass das Präsidium diesen Antrag als operativen Antrag ansieht und daher keine Notwendigkeit sieht, diesen Antrag noch gesondert der MV 2015 vorzustellen. Der Antrag wird daraufhin vom Antragsteller zurückgezogen.

**Weidle** wird gebeten, die weitere Federführung bei diesem Projekt zu übernehmen. Hinsichtlich der weiteren Vorgehensweise wird ein AK gebildet und damit beauftragt, eine Ausarbeitung zum Ablauf des Projektes zu erarbeiten und eine Kriterien-Vorlage spätestens zu der gemeinsamen Sitzung am 08./09.01.2016 vorzulegen.

Im Rahmen dieser gemeinsamen Sitzung zu Beginn 2016 soll die weitere Beschlussfassung zur Durchführung des Projektes erfolgen, mit entsprechenden Vorgaben zur Realisierung und der Zuweisung der notwendigen Zuständigkeiten.

**Beschluss:** Präsidium und Länderrat beschließen, Weidle mit den erforderlichen Vorbereitungsaufgaben zur Konzepterstellung einer Meinungsumfrage zu beauftragen. Für die weiteren Überlegungen und Planungen wird ein AK aus Vertretern von Vorstand und Länderrat berufen und mit der weiteren Abwicklung beauftragt.

**Ergebnis:** Präsidium und Länderrat stimmen dieser Vorgehensweise einstimmig zu.

## **9. Vorbereitung JHV 2015**

Hinsichtlich der fristgerecht veröffentlichten Einladung und TO der JHV 2015 ergaben/ergeben sich keine Einwände und Ergänzungen.

Die vorliegenden zwei Anträge an die MV 2015 wurden im Rahmen der gemeinsamen Sitzung abschließend behandelt. Eine gesonderte Behandlung durch die MV am 18.04.2015 kann somit entfallen.

## **10. Vorgesehene/Beantragte Ehrungen – JHV 2014**

Seitens des Bundesverbandes sind keine gesonderten Ehrungen im Rahmen der MV vorgesehen.

Auch gesonderte Anträge der Landesverbände auf Ehrungen durch den Bundesverband liegen nicht vor.

Somit kann dieser vorgesehene TOP der MV 2015 ebenfalls entfallen.

## **11. Ergänzungswahl für die Ressortleitung Richten**

Durch den Rücktritt von **Mark Tillmann** von der Position der Ressortleitung Richten, ist durch die MV 2015 eine Ergänzungswahl erforderlich.

Als Kandidatin für die Ressortleitung steht **Marion Heib** zur Verfügung. Präsidium und Länderrat verständigen sich darauf, die Kandidatur von **Heib** der MV vorzustellen und darüber abstimmen zu lassen.

Die erforderliche Ergänzungswahl umfasst den Zeitraum von einem Jahr, d.h. bis zur MV 2016!

## **12. Verschiedenes**

**Zingsheim** informiert über die vorgesehenen Termine der P-Sitzungen in 2015:

- 24.06.2015, 10.30 Uhr – Kassel
- 02.09.2015, 10.30 Uhr – Kassel
- 25.11.2015, 10.30 Uhr – Kassel.

Weiter bestätigt er nochmal den Termin der nächsten, gemeinsamen Sitzung von Präsidium und Länderrat am **08./09.01.2016**.

Abschließend gibt **Zingsheim** bekannt, dass er für 2016 nicht mehr für eine weitere Amtsperiode als IPZV- Präsident zur Verfügung stehen wird.

Weitere Anliegen unter dem TOP Verschiedenes liegen nicht vor bzw. werden nicht gewünscht.

**Zingsheim** beendet die Sitzung um 18.55 Uhr.

Bad Salzdetfurth, den 08.05.2015

Sitzungsleitung: Karl Zingsheim/ Claus Paulus

Protokollführung: Thomas Schiller